

07.06.2013 | 00:20 Uhr



Eigentlich ging es im Mathematikunterricht der Klasse 6a am Gymnasium Langenberg um ein ziemlich trockenes Thema: Messwerte und Statistik.

Der elfjährige Alexander Dunkel und der zwölfjährige Klassenkamerad Cornelius Treis saßen im Unterricht und hörten sich das Thema an. „Umfragen waren auch dabei“, erinnert sich Alexander. Während sie für das Leben lernten, kam ihnen die Idee, gleich selbst eine Umfrage zu starten. „Wir haben uns erst Mal zusammengesetzt und geplant.“

Für Umfragen zu haben

Dabei kamen zwei Fragen heraus, die sie der Bevölkerung stellten: „Wenn ein Laden in Langenberg aufmachen würde, welcher sollte das sein?“ Von insgesamt 51 Stimmen wünschten sich 20 Befragte einen Drogeriemarkt, gefolgt von acht Stimmen für einen Discounter. Zwei Stimmen sprachen sich für ein spanisch-deutsches Restaurant aus. „Ich will später ein spanisch-deutsches Restaurant eröffnen“, erläutert Cornelius diese Nennung. Den Namen hat er auch schon: „Restaurante des Copains“ - das sei zwar Französisch, aber „die Sprache klingt einfach so schön“.

Interesse am Fach und Spaß an der Sache habe die beiden Freunde zu der Aktion bewogen. Ihr Resümee: Es fehlen noch mehrere Geschäfte in Langenberg. Die zweite Frage, ob ein Spielwarenladen in Langenberg aufmachen solle, wurde mit 49 Ja-Stimmen beantwortet. Geschäftstüchtig sind sie auch noch: „Falls eine Umfrage gebraucht wird - wir sind bereit!“

Editha Roetger